

  
**„EZA-Gelder: Österreich  
schneidet kläglich ab“**

*Zum Artikel von*

*Konstanze Walther, 26. April*

Zwei Richtigstellungen zu  
diesem Artikel:

Der Anteil an Entschul-  
dungen einiger Länder hat  
sich von 2009 auf 2010  
nicht auf, sondern um 117  
Millionen Euro erhöht.

Heuer am stärksten von  
Kürzungen betroffen sind  
Mittel der bilateralen Ent-  
wicklungszusammenarbeit  
(EZA), jene, die von Öster-  
reich selbst in der Verwen-  
dung bestimmt und gestal-  
tet werden, verwaltet von  
der Austrian Development  
Agency (ADA) - und deren  
Anteil an der gesamten EZA  
unterdurchschnittlich ist  
(letzter Platz in ganz Euro-  
pa). Die Beiträge zu den In-  
ternationalen Finanzinstitu-  
tionen (verwaltet vom Fi-  
nanzministerium) wurden  
dagegen erhöht.

*Petra Navara  
per E-Mail*